Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 14. Nov.

Ein undankbarer Gast.

Der 21jährige Arbeiter Heinrich Schumacher aus Teschen in Oesterreich trat am 9. September hier mit einem polnischen Zweiter zusammen, ließ sich von ihm freihalten und anderen Leuten Geld borgen. Trotzdem stahl er in einem unbewachten Augenblick seinem Gastgeber die Geldtasche mit 150 M. Inhalt und entlief. Am anderen Tage wurde er aber, als er dem Bestohlenen wieder auf der Straße begegnete, festgenommen und Untersuchungshaft gebracht. Von der Strafkammer wurde er heute zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Anklage wegen Falscheides.

Der schon erheblich vorbestrafte 43jährige Handelsmann Albert Schütze von hier hatte im April d. J. einen hiesigen Privatsekretär und Agenten wegen einer Schuld von 120 Mark verklagt. Der Beklagte machte darauf Gegenforderungen geltend, unter anderem Gebühren wegen Bestellung von Lotterielosen. Schütze bestritt unter seinem Eide, einen derartigen Auftrag gegeben zu haben und erklärte, als der Agent ein Schreiben vorlegte, in welchem Schütze mit seiner Unterschrift die Bestellung zu einem Spielverein vollzogen hatte, der Unterschrift für gefälscht. Nach Ansicht eines Schriftsachverständigen ist dieselbe dagegen echt. Gegen Schütze wurde nun Anklage wegen fahrlässigen Falscheides erhoben. Schütze hat sich schon mehrere schwere Zuchthausstrafen zugezogen, darunter eine von sieben Jahren wegen versuchter Nötigung. Da aber auch sein Prozeßgegner wegen Betruges, Urkundenfälschung und Anstiftung zum Meineid schon zweimal erheblich mit Zuchthaus bestraft und daher nicht eidesfähig ist, entlastete die Strafkammer nach mehrstündiger Verhandlung zur Freisprechung des Angeklagten.

Prinzipal und Werkmeister.

Ein hiesiger Möbelfabrikant hatte seinen Werkmeister wegen Zuspätkommens und Wüstcharakterik zur Rede gestellt, worauf dieser seinem Prinzipal den Vorwurf machte, ihn schamlos ausgebeutet zu haben. Es kam schließlich zwischen beiden zu Tätlichkeiten, bei denen der blutende Prinzipal seinen Bruder zu Hilfe rief. Dieser verabreichte dem Werkmeister mehrere Backenstreiche und beförderte ihn dann gemeinsam mit seinem Bruder aus dem Kontor. Der Werkmeister stellte darauf gegen seine beiden Chefs Strafantrag wegen Körperverletzung. Gegen das freisprechende Urteil des Schöffengerichts hatte der als Nebenkläger zugelassene Werkmeister Berufung eingelegt, die aber von der Berufungskammer kostenpflichtig verworfen wurde.

Vergehen gegen das Invalidengesetz.

Der 25jährige Kaufmann Fritz Meisel von hier hatte eine Holzbearbeitungsfabrik innegehabt und war dabei in Vermögensverfall geraten. In seinen Geldnöten verwendete er Lohnbeträge, die er Arbeitern zum Zweck der Invalidenversicherung abgezogen hatte, für sich selbst. Für einen Arbeiter klebte er acht Monate lang überhaupt keine, für mehrere andere minderwertige Marken ein. Sein unrechtmäßiger Gewinn, der sich nur auf etwas über 30 M. belaufen hat, trug ihm eine Geldstrafe von 30 M. ein.

Gefälschte Postanweisung.

Der 15jährige Arbeitsbursche Franz Westphal von hier hatte als Laufbursche einer hiesigen Firma die Postsachen abzuholen. Eine Postanweisung verlah er fälschlich mit der Unterschrift des Geschäftsinhabers und zog den Betrag von 14 M. für sich selbst ein. Für den unredlichen Gewinn kaufte er sich einen feinen Hut. Er wurde für seinen leichtsinnigen Streich zu einem Monat Gefängnis bedingt verurteilt.

Schöffengericht.

Halle, 14. November.

Der Alkohol.

Ein noch unbestrafter Arbeiter B. von hier hatte sich eines Abends sehr stark betrunken. Als er seine Uhr vermißte, beschuldigte er einen anderen Arbeiter, sie gestohlen zu haben. Auf dessen Protest zog er das Messer, drohte jenem, „das Herzgeblüte herausreißen zu wollen", und stach ihn dann in den Kopf. Als der Gestochene und dessen Begleiter den entfliehenden Messerstecher verfolgten, lief B. bis zu seiner Wohnung, ließ sich von seiner Frau einen Stock durch das Fenster reichen und schlug auf seine Verfolger ein, wurde aber bald überwältigt, zu Boden geworfen und nach Kräften verprügelt. Mit Rücksicht auf seine bisherige Unbescholtenheit und seinen damaligen Zustand ließ ihn das Schöffengericht mit der gelinden Strafe von 2 Wochen Gefängnis davonkommen.

Fahrkartenschwindel.

Der vorbestrafte Arbeiter F. von hier hatte im August auf dem Heitstedter und auf Bahnhof Heide bereits benutzte Fahrscheine für je 15 Pf. nochmals verwertet. Vor Gericht gab er an, er sei von einer Geburtstagsfeier her noch angeheitert gewesen und habe sich nur einen Scherz machen wollen, über den seine Kameraden noch gelacht hätten. Ein Beamter der Bahn bekundete dagegen, es sei gegen den Angeklagten schon seit längerer Zeit der Verdacht rege geworden, daß er Fahrkartenschwindel treibe. F. muß seinen geringen Gewinn von 30 Pf. mit 30 M. Geldstrafe büßen.

Predigt-Anzeigen.

Halle, 15. November.

Am 25. Sonntag n. Trin., den 17. Nov., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Hilfspred. Gottschick. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Ders. 11¼ Uhr Unterredung mit den konf. Töchtern, Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Dlak. Grünesien.

Zu St. Ulrich: vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst in der Volksschule an der Neuen Promenade, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Superint. Wächtler. Ostbezirk: vorm. 10 Uhr Krondorferstraße 6a, Hilfsprediger Schulze. Vorm. 11½ Uhr ältere Abt. und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst ebenda, Derselbe.

Zu St. Moritz: vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Greiner. Abends 6 Uhr Ders.

Hospitalkirche: (ref. Gemeinde) in der **Magdalenenkapelle:** vorm. 10 Uhr Domprd. Lic. Lang. Abends 6 Uhr P. Mayer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Garnisonkirche, Konvikts-Inp. Goeters.

Laurentinskirche: vormittags 10 Uhr P. Wagner. Nach der Predigt Versammlung der konf. Mädchen, Ders. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Förster. (Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für die Küster-Witwenkasse). Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner.

Stephanskirche: vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Hübner. (Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für die Küster-Witwenkasse.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof.

Paulus-Gemeinde: vorm. 10 Uhr P. v. Bröcker. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl. Nachm. 5 Uhr P. Bach. Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für das Knabenrettungs- und Brüderhaus in Reinstedt.) Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Bröcker. Der Gemeinschafts- und Bibelstunde fallen diese Woche aus.

Zu St. Georgen: vorm. 10 Uhr Prof. Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Unger. Nachm. 5 Uhr Jahresfest der Jungfrauen-Vereine, P. Witte. In der St. Georgkapelle: 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Hellmann. In der Schule am Völbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Witte.

Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr P. em. Schreiner.

Johanneskirche: vorm. 10 Uhr P. Christiansen aus Lichtenrade. (Jugendbund-Konferenz.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Missionsstunde, P. Tischer.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr P. Kuntz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Melzer. Abends 6 Uhr Konf.-Nat Scharfe. Amtswoche: P. Kuntz.

Zu St. Petrus (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Hilfspred. Schreck. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntz. Amtswoche: Hilfspred. Schreck.

Halle-Trotha: vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Dlak. Donath.

Diakonissenhaus: vorm. 10 Uhr P. Jordan.

Evang.-luth. Gemeinde: vorm. 9½ Uhr und nachm. 2 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Militärgottesdienst; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hell. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Friedenskirche der Gemeinde gläubig-getaufter Christen (gen. Bapt.) Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Denter. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Ders. Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst. Zutritt frei für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodistengemeinde: vorm. 9 Uhr Gebetsstunde, vorm. 9½ Uhr Predigt, Pred. Kalantis. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 7 Uhr Gesang-Gottesdienst. — Von Montag, den 18. Nov., bis einschließlich Donnerstag, den 21. November jeden Abend 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlungen. Themata: Montag „Die vornehmste Familie"; Dienstag „Die Arche des Testaments"; Mittwoch „Der richtige Weg"; Donnerstag „Des Menschen Wert." Zu diesen Versammlungen ist Jedermann herzlich eingeladen.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr und abends 5 Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders.

Bölberg: Sonntag vorm. 10½ Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, Redner P. Hobbing. Thema: „Der Standpunkt des Christen zu den Sensationsprozessen von Karlsruhe und Berlin." Dienstag abend fällt die Bibelstunde aus. Bußtag abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen fällt aus; dafür religiöse Versammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung, Weidenplan 4; Torstraße neue Schule, Pestalozzistraße 5, und Herderstraße 11, sowie Schmiedestraße 21. — Schmiedstraße 21: Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Verband der Jungfrauen-Vereine: Am Sonntag findet um 5 Uhr in der Kirche zu St. Georgen ein gemeinsamer Gottesdienst der Jungfrauen-Vereine statt, bei dem Pastor Witte die Predigt halten wird. Ein von Mitgliedern sämtlicher Vereine gebildeter Chor wird einige Gesänge vortragen.

Evang. Arbeiter-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Familienabend unter Mitwirkung des Posaunenchors und der Gesangsabteilung Albrechtstr. 27 (Gemeindehaus).

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im „Rosental" Weidenplan 4 (kleiner Saal); Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Hermannstraße. — Jungfrauen-Verein: Sonntag nachm. 5 Uhr Gottesdienst der vereinigten Jungfrauen-Vereine in der St. Georgenkirche.

Zu St. Ulrich: Franckescher Jüngl.-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat, P. Heinke. Evang. Jüngl.- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende Sonntag 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend 8—10 Uhr, Mittwoch abend 8½—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Ev. Jungfr.-Verein: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Montag abend 7½ Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — Kirchenchor Mariana: Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.

Zu St. Moritz. Jugendverein: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule Torstraße. Mittwoch abend 8 Uhr Turnen ebenda.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein: ältere Abt. Dienstag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag, 19. Nov., abends 8½ Uhr Kleine Klausstraße 12; Vorbereitung der Schriftenverbreitung am Totenfest.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Evang. Jüngl.-Verein, Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der Mauerstr. 7; Dienstag abend 8½ Uhr Musikprobe; Freitag abend 8½ Uhr biblische Beiprechung; Sonnabend abend 8½ Uhr Turnen. — Jungfrauen-Verein, ältere Abt.: Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde: Jugend-Verein: Sonntag abend 8 Uhr P. v. Bröcker, Sophienstraße 24; Dienstag 8½ Uhr Turnen, Turnhalle Klosterstraßenschule. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abend 7½—½10 Uhr Herderstraße 11; Jungfr.-Verein II Sonntag abend 7—½10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr Herderstraße 11. — Kirchenchor: Donnerstag abend 8—10 Uhr Sophienstr. 24.

Johanneskirche: Jünglings-Verein, Sonntag abend 8 Uhr Bernhardystraße 53, P. Tischer; Montag abend 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule, P. Tischer. — Jungfr.-Verein: Dienstag abend 8 Uhr, P. Faßmer, Rudolf Haymstr. 37. — Freitag abend 8 Uhr Gesangverein der Gemeinde, Merseburgerstr. 10. — Jünglings-Verein, Freitag abend 8 Uhr Stenographie, Bernhardystraße 53, P. Tischer.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Kath. Jünglings-Verein: Alle 14 Tage, im Sommer Sonntags abend von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglings-Vereins im „Augustinerdräu", Mittelstraße 151, statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.

Giebichenstein. Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag beide Abteilungen abends 8 Uhr Vortragsabend, Mauerstraße 7; jüngere Abt.: Montag abend 8 Uhr Posaunenchor, Pestalozzistraße 4; Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: jüng. Abt. Sonntag abend ½8 Uhr, Freitag um 8 Uhr Versammlung Pestalozzistr. 4. — Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde, Pestalozzistr. 4.

Baptisten-Gemeinde, Ludwig Wuchererstraße 39: Jüngl.- und Männerverein: Sonntag abend 8 Uhr Bundesgebetsstunde; Jungfrauen-Verein: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 33), 14. November.

Aufgeboten: Hausdiener Hermann Zuber u. Hedwig Hesse geb. Sommer (Geisstr. 58).

Eheschließung: Zivilingenieur Karl Schmitt u. Irmgard La Roche (Franckestr. 17 u. Albrechtstr. 40).

Geboren: Bergmann Richard Fisch S., Paul (Trothaerstr. 38).

Gestorben: Kesselschmiedt Paul Wertin S., 3 Mon. (Hardenbergstr. 18). Kellner Karl Francke, 17 J. (Gefüll. Kreuz). Arbeiters Friedrich Webel T. Elfriede, 3 W. (Reilstr. 25). Witwe Pauline Hädicke geb. Peter, 76 J. (Ludwig Wuchererstr. 45). Hofmeister-Invalide Karl Schmidt aus Nietleben, 76 J. Jagdaufseher Louis Nagel aus Merseburg, 68 J. (Diakonissenhaus). Kutschers Karl Gießler S. Walter, 4 Mon. (Burgstr. 2). Ranglerarbeiter Willi Franz, 25 J. (Leipzigerstr. 11).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 14. November.

Geboren: Bohrer Wilhelm Busch T., Rosa (Kl. Brauhausstraße 9). Lokomotivführer Albert Reuter T., Gertrud (Freiimfelderstr. 13). Arbeiter Hermann Elke S., Hermann (Schmiedestraße 36). Former Wilhelm Naumann T., Gertrud (Gr. Klausstraße 15). Tischler Otto Schmidt S., Otto (Freiimfelderstraße 14). Schlosser Wilhelm Maynicke T., Elsbeth (Wolfstr. 1). Ingenieur Max Böttger S., Gerhard (Wörmlitzerstr. 100). Kaufmann Paul Zutz T., Vera (Volkmannstr. 19). Bereidigter Landmesser u. Ingenieur Max Schlinke S., Helmut (Lindenstraße 59). Friseur Paul Gottschalg S., Kurt (Friesenstr. 20).

Gestorben: Arbeiters Oskar Kunze T. Hertha, 3 Mon. (Schützenstraße 23). Invalide Wilhelm Frommann, 57 J. (Liebenauerstraße 157). Schuhmachermeisters Berthold März S. Adolf, 3 Mon. (Sternstr. 8). Tischlermeister Friedrich Wicht, 77 J. (Beesenerstr. 10). Bahnarbeiters Friedrich Müller S. Willy aus

Unser **nur einmal im Jahre** stattfindender

Ausverkauf beginnt dieses Mal statt im **Januar** schon **morgen Sonnabend, d. 16. November.**

Es gelangen aus allen Lägern Waren in unseren bekannten unerreicht guten Qualitäten und Schnitten zum Verkauf.

Kein Umtausch! **Preise teilweise weit unter der Hälfte des Wertes.** **Keine Auswahlsendung!**

1 Posten gute wollene Knabenhosen Grösse 1—6 **2** Mk. Wert bis 7.50 Mk.
1 Posten beste Knaben-Anzüge von **6**—15 Mk. Wert bis 35 Mk. etc. etc.

1 Posten gute wollene Knaben-Paletots von **6**—12 Mk. Wert bis 27 Mk.
1 Posten wollene Mädchen-Kleider von **2**—14 Mk. Wert bis 31 Mk. etc. etc.

1 Posten Wasch-Kleider für Mädchen von **1**50 bis 9 Mk. Wert bis 21 Mk
1 Posten Mädchen-Paletots u. Mäntel von **3**—12 Mk. Wert bis 28 Mk. etc. etc.

Grosse Posten Wäsche-Gegenstände **für Damen, Herren u. Kinder** zu erstaunlich billigen Preisen.

Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101 Nur Bar-Verkauf! **Spezialhaus** für Knaben- und Mädchen-Kleidung Weisswaren und Wäsche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071115047/fragment/page=0001

Dienstag, 1 J. (Kinder). Karussellbesitzers Gustav Sippel S. Paul aus Bleicherode, 5 J. (Bergmannstrost).

Auswärtige Aufgebote.

Haussohn Wilhelm Schlüter und Wilhelmine Schröder (Oppenwehe). Arbeiter Karl Helwich und Wilhelmine Werski (Berlin).

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

16. November: Wolkig, teils heiter, teils trübe, kalt, Reif.
17. November: Wolkig mit Sonnenschein, kalt, Nachtfröste.
18. November: Meist heiter bei Wolkenzug, kalt, frostig.
19. November: Wolkig, teils heiter, kälter, rauher lebhafter Wind.
20. November: Bewölkt, trübe, windig, feuchtkalt.

Meteorologische Station zu Halle.

	14. November 9 Uhr abends	15. November 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	767,2	759,2
Thermometer Celsius	6,9	5,7
Rel. Feuchtigkeit	86 %	89 %
Wind	NW 2	NW 2

Maximum der Temperatur am 14. November: 9,0° C.
Minimum in der Nacht vom 14. zum 15. November: 5,2° C.
Niederschläge am 15. November 7 Uhr morgens: 0,4 mm.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion lediglich Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Schrebervereln im Norden.

Durch das Wachsen unserer Stadt und den hierdurch eintretenden Mangel an geeigneten Spielplätzen für unsere Kinder wird die Nachfrage nach Familiengärten immer reger, weiß doch der Familienvater in solchen Gärten seine Angehörigen gut untergebracht und kann er sich selbst nach vollbrachter Tagesarbeit dort erholen. Leider sind die jetzt hier vorhandenen derartigen Anlagen noch recht mangelhaft und machen durch ihre unzweckmäßige Anlegung und Ausnutzung keinen schönen Eindruck. Dies liegt aber in der Hauptsache daran, daß die hier vorhandenen Anlagen auf Grundstücken von Privatpersonen errichtet sind. Diesen Personen kann man es ja schließlich nicht verdenken, wenn sie durch vorteilhafte Ausnutzung soviel wie möglich Gewinn zu erzielen suchen. Leider aber verfehlt die Anlage dieserhalb ihren eigentlichen Zweck. In den meisten Anlagen fehlt ein Spielplatz für die Kinder ganz. Diese sind somit auf den kleinen Garten der Eltern und auf die engen Wege der Anlage angewiesen und erregen hier durch ihr Spiel leider oft genug Aerger bei den Nachbarn. Aber auch an schattenspendenden Bäumen fehlt es, und es liegt dies wohl hauptsächlich daran, daß die Pächter sich scheuen, Bäume zu pflanzen, da sie nicht wissen, ob sie jemals Nutzen hiervon haben, denn die Gärten werden meist nur auf kurze Zeit verpachtet und sind die Pächter kontraktlich verpflichtet, die gepflanzten Bäume bei Abgabe des Gartens stehen zu lassen.

Wie weit voraus ist uns doch hierin unsere Nachbarstadt Leipzig. Dort kann man Anlagen sehen, welche wirklich zweckentsprechend angelegt sind und ausgenutzt werden. Diese Anlagen sind nicht nur im Sommer ein beliebter Aufenthalt der Familien, nein, auch im Winter bieten sie ihre Annehmlichkeiten, da die großen Spielplätze dann als Eisbahnen benutzt werden und die vorhandenen Vereinshäuser den Familien einen angenehmen Aufenthalt in Bekanntenkreisen ermöglichen. Diese Anlagen befinden sich allerdings nicht auf Grundstücken von Privatpersonen, sondern sind auf städtischem Gelände errichtet, und zwar von Vereinen, welche dies Land auf längere Zeit erpachtet haben. Sollte sich dies nicht auch in Halle ermöglichen lassen? Im Süden ist ja bereits eine Anregung hierzu gegeben, da sich dort ein Schrebervereln gebildet hat, welcher nach Leipziger Art Gärten anzulegen gedenkt. Will da der Norden nachstehen? Hier bietet sich vielleicht Gelegenheit zur Errichtung einer derartigen Anlage auf dem alten Jahrmarktsplatz an der Dessauerstraße in Aussicht genommenen Gelände, da die Stadt schon einen Teil desselben zu Schrebergärten hergerichtet hat. Es würde im allgemeinen Interesse sein, wenn sich ein Verein bildete, welcher die Angelegenheit in die Hand nähme. An Mitgliedern würde es diesem Vereine sicher nicht fehlen, denn viele Familien wünschen sich einen Familiengarten, können sich aber nicht entschließen, einen solchen in den hier bestehenden Anlagen zu nehmen, da diese Anlagen nicht sehr einladend und meistens auch nur auf kurze Zeit errichtet sind. Einer für Viele.

Aus aller Welt.

Die Hamburg-Amerika-Linie setzte den Ueberfahrtspreis für die zweite Klasse für die Strecke New York—Hamburg auf 37½ Dollars für ihre Dampfer „Amerika", „Kaiserin Auguste Viktoria" und „Blücher" und auf 35 Dollars für die übrigen Dampfer fest und berechnet den Ueberfahrtspreis zweiter Klasse von New York nach Hamburg mit 50 Dollars.

Eine Explosion von Patronen. In dem Geschäftshaus der Firma Snaum & Co. in Gräfrath erfolgte Donnerstag vormittag, wahrscheinlich infolge Ausbruches von Feuer im Packraum, eine Explosion von 75,000 im Laden der Firma lagernden einfachen Patronen. Das Haus ist niedergebrannt. Personen wurden nicht verletzt.

Fremdenbesuch in Bozen. Im Monat Oktober 1907 besuchten 6963 Fremde die Stadt Bozen. Davon kamen aus Deutschland 2800, Tirol und Vorarlberg 1950, dem übrigen Oesterreich-Ungarn 1200, anderen Staaten 1013. Im Oktober 1906 weilten in Bozen 6070 Fremde, somit heuer um 893 Personen mehr.

Die Cholera in der Türkei. Wie die Sanitätsverwaltung in Konstantinopel mitteilt, ist in Hassenkaleh und Khorassan im Wilajet Erzerum unter Auswanderern, die aus dem Kaukasus eingetroffen waren, eine Cholerasymptome zeigende Krankheit aufgetreten. Bisher sind etwa zwanzig Krankheitsfälle festgestellt, von denen mehrere tödlich verlaufen sind.

Kleine Chronik. Auf der Zeche Holland in Bochum wurden, wie die „Fr. Ztg." meldet, die Hauer Hartung und Kirsch von niedergehenden Gesteinsmassen verschüttet und getötet. Auf dieselbe Weise kam auf der Zeche Franziska der Bergmann Kipper zu Tode. — Loisach und Partnach, die sonst so wasserreichen oberbayrischen Flüsse, sind infolge der anhaltend trockenen Witterung stellenweise ganz versiegt. Zum Holzflößen, wie in anderen Jahren, scheinen beide Flüsse heuer nicht mehr benutzbar werden zu sollen. — In Nedensfelden bei Rosenheim (Oberbayern) hat ein orkanartiger Sturm den neuerbauten, 100 Meter hohen Kamin der Zellstoffabrik umgerissen. Der Koloß schlug das daneben stehende Wirtshaus mitten entzwei. Verletzt wurde niemand. — In Großwardein wurden Donnerstag die 13 beim Zusammensturz eines Neubaues getöteten Arbeiter beerdigt. Wegen der Trauer wurde an diesem Tage in Großwardein nicht gearbeitet. — Großes Aufsehen erregt in Hamburg der Selbstmord des Großkaufmanns Johannes Heis wegen verfehlter Spekulationen. Heis war früher Bürgerschaftsmitglied. — In Berlin hat sich der 28 Jahre alte stud. jur. Kurt v. Gellermann aus Walewalk, der Sohn eines Oberlieut. a. D., erschossen. Als Motiv der Tat wird unheilbares Leiden angenommen. — In Hohenviecheln bei Kühlungsborn brachen auf dem Eise des Schweriner Sees drei Schulknaben ein und ertranken. — In Breda (Holland) meuterten die Kadetten der dortigen Militärakademie, weil ihnen wegen Prügeleien auf der Kirmes der Abendurlaub entzogen worden war. — Mittwoch abend wurde an einem Bahnübergange bei Aalen die Witwe eines Reallehrers Ebninger von einer Rangiermaschine erfaßt und gräßlich verstümmelt. — Der ledige Schlosser Eugen Rieger durchschoß sich ebenfalls, wahrscheinlich in einem Anfalle von Schwermut, auf dem Grabe seiner Mutter die Lunge. Er liegt hoffnungslos darnieder.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die deutsche Zuckererzeugung.

Laut Bekanntmachung des Statistischen Amtes betrug in den ersten beiden Monaten der laufenden Champagne (September und Oktober 1907) die Rübenverarbeitung rund 47,002,200 dz gegen 52,334,800 bezw. 55,255,400 dz in den entsprechenden Monaten der beiden Vorjahre. Die Erzeugung von Rohzucker stellt sich entsprechend der verarbeiteten Rübenmenge auf 5,676,500 gegen 6,306,200 bezw. 6,592,800 dz, die Erzeugung von weißer Ware auf 880,900 gegen 907,000 bezw. 864,000 dz, so daß sich eine Gesamterzeugung von 6,557,400 gegen 7,212,200 bezw. 7,462,800 dz ergibt. Das macht nach Abzug des Zuckereinwurfs eine wirkliche Erzeugung von 6,27,100 gegen 6,843,200 bezw. 7,228,100 dz im September und Oktober der beiden Vorjahre. In Prozenten der verarbeiteten Rüben ausgedrückt ergibt die Erzeugung in den verschiedenen Jahren 13,55 gegen 13,08 bezw wiederum 13,08. Danach ist die diesjährige Erzeugung gegen das Vorjahr bisher um 616,100 dz zurückgeblieben, während sie die beiden ersten Monate der Campagne 1905/6 sogar um 1,001,000 dz unterschreitet. Man ersieht aus diesen Zahlen, daß die Qualität der Rüben die Vorjahre nicht unerheblich überschreitet. Das starke Zurückbleiben der wirklichen Erzeugung gegen die beiden Vorjahre findet seine natürliche Erklärung darin, daß in diesem Jahre die Betriebsaufnahme in den Rohzuckerfabriken sich bedeutend verspätet hatte. Jedenfalls zeigt das Plus der prozentualen Ausbeute, daß wir mit einer zufriedenstellenden Ernte zu rechnen haben. Mögen auch die Gewichtszahlen im Durchschnitt etwas zurückbleiben, die endgültige Erzeugung (das zeigen bereits die Verarbeitungsresultate der beiden ersten Monate) dürften hinter dem Vorjahre nicht zurückstehen. — Die Ausfuhr für Oktober bleibt ebenso wie diejenige für September hinter dem Vorjahre zurück, und das gleiche — wenn auch nur in ganz geringem Maße — ist beim Verbrauch während der letzten beiden Monate der Fall. Die Ausfuhr stellt sich mit 935,200 dz gegen das Vorjahr um nicht weniger als 372,900 dz in den Monaten September und Oktober geringer, während der Verbrauch in den genannten Monaten das Vorjahr um nur 52,300 dz unterschreitet.

Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft. Die Stadtgemeinde Leipzig besitzt bekanntlich über 7000 Kuxe im Werte von etwa 5 Mill. M. der Mansfeldschen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde bei der Abstimmung über die Verwendung der Ausbeute auch der kürzlich eingetretene Wassereinbruch auf dem Zirkelschachte berührt. Stadtverordneter Kommerzienrat Tobias und Bürgermeister Dr. Dietrich äußerten sich dahin, daß zu irgendwelchen Befürchtungen hinsichtlich der Prosperität kein Anlaß vorhanden sei. Es würde ja lange Zeit dauern, bis die Wasserschwierigkeiten gehoben seien, doch könnte man mit einem sichern Erfolg rechnen. Was die Kupfer anbelange, so sei die Mansfelder Gewerkschaft mit einer Produktion von 20,000 Tonnen gegen 700,000 t der Weltproduktion nicht preisbestimmend. Die Stadt Leipzig habe in den letzten 40 Jahren eine Durchschnittsausbeute von 35 M. pro Kux gehabt. Es wäre anzunehmen, daß der Bedarf von Kupfer auch für die Zukunft derart sei, daß sich der Bergbau rentiere.

Vom Meuselwitzer Kohlenmarkte. Im Oktober wurden von den 38 altenburgischen Kohlenschächten und Tagbauen 290,466 t Braunkohlen zutage gefördert, von den 16 Brikettfabriken 61,728 t Briketts und von 18 Naßpressen 8799 t Kohlenziegel hergestellt. Diese Zahlen bedeuten zwei neue Rekorde; denn als Höchstleistung hatten die Förderanlagen im September nur 268,291 t und die Brikettfabriken im August nur 60,372 t aufzuweisen. 22,000 t Mehrleistung ist bisher überhaupt noch niemals bei einem Rekord zu verzeichnen gewesen. Auch bei den Brikettfabriken ist ein Mehr von über 2000 t gegenüber dem Vormonat zu buchen. Bei einem Vergleich zwischen dem Oktober 1906 und 1907 ergibt sich, daß diesmal fast 70,000 t Kohlen mehr gefördert wurden und die Mehrproduktion an Briketts 15,000 t und an Kohlenziegeln 1000 t gegenüber Oktober 1906 betrug.

Der Gewerkschaft Günthershall in Göllingen ist die ministerielle Genehmigung zur Ausgabe von 2 Mill. M. 5 proz. Schuldverschreibungen erteilt worden

Kalisyndikat. In der gestern in Hannover abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats des Kalisyndikats wurde die geschäftliche Lage als recht günstig bezeichnet. Der Absatz erfolgt glatt zu lohnenden Preisen, wenngleich naturgemäß die schwierige internationale Geldmarktlage in gewisser Weise hemmend wirkte. Eingehend wurde über die Propagandatätigkeit debattiert und mitgeteilt, daß die in kaufmännischer Weise betriebene Propaganda sehr günstige Resultate ergeben habe. Nach China, Holländisch-Indien, Argentinien, Chile, Peru und vor allem nach den Vereinigten Staaten seien lohnende Verträge mit einflußreichen Firmen geschlossen worden. Die Mehrheit des Aufsichtsrats beschloß, die Direktoren Schüddekopf und Forthmann in der Durchführung der kaufmännischen Propaganda zu unterstützen, zumal diese Methode auch an einflußreichen Regierungsstellen Anklang gefunden habe.

In der Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftslage mitgeteilt: Der Versand war im Oktober gegen den September sowohl in Eisenbahnmaterial wie in Formeisen um rund 12,0 0 t besser, während in Halbzeug ein leichter Rückgang eingetreten ist. In Formeisen wird die in dem hohen Geldstande begründete Zurückhaltung des Verbrauchs durch die gleich ungünstige Lage des Geldmarkts unterstützt; es wird nur der dringendste Bedarf gedeckt. Um so mehr falle die Tatsache der Zunahme ins Gewicht. Die Preisfestsetzung für das 4. Vierteljahr soll in der nächsten Hauptversammlung unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Umstände erfolgen. Der Verband wird es sich nach wie vor zur Pflicht machen, in seinem Geschäftsbereich allen spekulativen Auswüchsen zu steuern, so daß das Trägergeschäft gegen krisenhafte Erschütterungen gesichert bleibt In Eisenbahnmaterial ist die Beschäftigung infolge der jetzt einlaufenden großen inländischen Bestellungen derart, daß sie den Werken gestattet, über die jetzige stillere Arbeitsperiode in Formeisen ohne größere Schwierigkeiten hinweg zu kommen. Auch für die Zukunft ist in Eisenbahnmaterial guter Absatz zu erwarten

Der Kupferrohrverband ermäßigte den Grundpreis um 1 M. auf 198 M. pro 100 kg.

Sächsisch-Thüringische Portland-Zement-Fabrik Prüssing & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Die Direktion teilt mit, daß das Erträgnis bei der Gesellschaft auch für das laufende Jahr wieder ein recht gutes sein wird Indes sei sie nicht in der Lage, über die Dividende (i. V. 17) Proz. schon jetzt eine ziffermäßige Angabe zu machen.

Die Westfalia A.-G. für Fabrikation von Portland-Zement teilt mit, dass eine zahlenmäßige Schätzung der Dividende zurzeit nicht möglich sei, da die Gesellschaft das Ergebnis des Rhein.-West. Zementsyndikat abwarten müsse. „Wir sind jedoch überzeugt — so sagt die Verwaltung weiter — „unseren Herren Aktionären für das laufende Geschäftsjahr wieder eine gute Dividende zahlen zu können" (Für 1906: 20 Proz.)

Seidenstoff-Fabrikanten - Seidenwarengrossisten. Zwischen den Vorständen des Verbandes der deutschen Seidenstoff-Fabrikanten und der deutschen Seidenwarengrossisten sind am Montag in Wiesbaden Verhandlungen zum Zwecke der Erneuerung des Ende dieses Jahres ablaufenden Kartellvertrages gepflogen worden. Die Verhandlungen wurden jedoch von dem Verbande der Seidenwarengrossisten abgebrochen infolge des Dazwischentretens des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, dessen Wünsche die Zustimmung der deutschen Seidenstoff-Fabrikanten gefunden haben.

Die amerikanische Krisis. Nachdem in den letzten Tagen eine Beruhigung eingetreten war, die sich an der New Yorker Börse in einer Erholung des Kursstandes ausprägte, verlief die vorgestrige dortige Börse wieder in matter Haltung auf die Schwierigkeiten, in der sich besonders westliche Banken befinden. Auch wirkte der Umstand deprimierend, daß der Mangel an barem Gelde trotz der jetzt eintreffenden europäischen Goldsendungen sich neuerdings im Innern des Landes in bedenklicher Weise fühlbar macht. Bargeld wird dort wieder ein Agio von 3 Proz., und erstklassige zertifizierte Schecks werden mit 3½ bis 3¾ Proz. diskontiert. Der Druck, der vorgestern auf Kupferwerten lastete, wird nach einem Telegramm der „F. Z." mit dem Ausfall der Dividende der Parrot Cy, einer Untergesellschaft der Amalgamated Copper Company, motiviert. Der Gouverneur von Kalifornien soll wegen der herrschenden Geldkrise die Einberufung der Legislatur beabsichtigen. Eine Hilfsaktion im großen Stil seitens der Unionsregierung wird unvermeidlich sein; so sehr man sich auch anscheinend bisher in Regierungskreisen hiergegen sträubt. Man erwartet dann auch, daß eine Initiative in dieser Richtung jetzt nicht mehr länger auf sich warten lassen dürfte.

Bankier Julius Stehr, dessen Bankfirma kürzlich in Nordhausen fallierte, wurde in Osnabrück unter dem Verdacht verhaftet, bei dem Konkurse beiseite geschafft zu haben.

Zum Konkurs des Warenhauses Pfingst in Berlin. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Cohn in Firma Fr. Pfingst & Co. Warenhaus fand gestern eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der bisher angemeldeten Forderungen und zur Berichterstattung des Verwalters über die Lage der Sache statt. Wie der Verwalter mitteilte, betragen die Aktiva etwa 236,476 bis 276,476 M., die Forderungen mit Vorrecht, Masseschulden etc. 16,000 M. und die Forderungen ohne Vorrecht 1,700,300 bis 2,000,000 M.; auf die letzteren dürften daher 260,000 M. oder eine Dividende von 13 Proz. zur Verteilung verbleiben. Gelingt es jedoch nicht, einen Zwangsvergleich zu schließen, dann dürften Hypothekenausfälle die Passiva wesentlich vermehren und die Dividende verringern.

Nachweisung der Betriebsergebnisse der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn für den Monat Oktober 1907. Befördert wurden: 67,330 Personen (Oktober 1906 45,200), 73,170 t Güter (70,760) t. Die Einnahmen betrugen: im Personenverkehr 24,630 Mark, im Güterverkehr 93,280 Mark, an Nebeneinnahmen 13,500 Mark, zusammen 121,410 Mark. Gegen denselben Monat im Vorjahre mehr 8240 Mark Einnahme bis Schluß Oktober 1,164,450 Mark, gegen das Vorjahr mehr 53,830 Mark. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr sind von Januar bis Mai 1907 endgültig; die übrigen Einnahmen sind von Januar bis Juli 1907 teilweise endgültig.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 13. Nov zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 6380 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 465 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zeebiplatz—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3307, nicht gestellt 316 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Zucker.

Halle a. S., 14 Nov. Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche verkehrte unser Rohzuckermarkt zunächst in ruhiger Haltung bei ungefähr behaupteten Preisen Bei der abwartenden Haltung der Raffinerien konnte sich der Wertstand jedoch im weiteren Verlauf nicht behaupten, und die Preise mußten eine Einbuße von ca 5 Pfg. per Ztr. erleiden. Erst in den letzten Tagen gestaltete sich der Markt wieder etwas stetiger, und die Preise konnten nicht nur ihren Verlust wieder einholen, sondern auch noch einen kleinen Aufschlag erfahren Das Angebot blieb im allgemeinen mäßig, und es konnte sich daher ein lebhaftes Geschäft wieder nicht entwickeln. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 107,000 Ztr.

Magdeburg, 14 Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,00—9,10. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 7,50—7,65 Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß — 18,87½ Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 18,62½—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,12½—18,25. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per Nov.	18.90 G.	18,95 B.	—,— bz.
per Dez.	18,95 G.	19.00 B.	—,— bz.
per Jan.-März	19,25 G.	19,35 B.	—,— bz.
per Mai	19,65 G.	19,70 B.	—,— bz.
per August	19,95 G.	20.00 B.	—,— bz.
per Okt.-Dez.	19,50 G.	19,40 B.	—,— bz. Ruhig.

Wochenumsatz 403,000 Ztr.

Hamburg, 15. Nov. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. Nov. 18.90, Dez. 19,00, Jan. 19,20, März 19,45, Mai 19,65, Aug. 19,95. Ruhig.

Kaffee

Hamburg, 15 Nov., verm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Dezbr. 31,75 G., März 32,25 G., Mai 32,50 G., Sept. 33,00 G. Ruhig.

Metalle.

New York, 14. Nov. Zinn 30.00—30.50, Kupfer 13,50—13,75 D.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 14. Nov.: Kahn Nr. 219, Sr. Jahn, mit Boraxkalk von Hamburg

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 14. Nov.: Eilfrachtdampfer „Wettin", Schlepper Nr. 23, Sr. G. Polland, Schlepper Nr. 775, Sr Jersch Knauft, Schlepper Nr. 1266, Sr. Frz. Vopel, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 14. Nov. abends + 1,38, 15. Nov. morg. + 1,40.

Montag den 18. November beginnt mein billiger Weihnachts-Verkauf.

M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071115047/fragment/page=0002

Berliner Börse vom 15. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Fortdauer der Geldschwierigkeiten in Amerika, die auch die dortige Industrie nach den vorliegenden Berichten sehr ungünstig beeinflussen, und ferner die Konjunkturberichte aus Rheinland und Westfalen, die ein weiteres Nachlassen der Geschäftigung erkennen lassen, übten auf alle Kreise der Börsenspekulation einen verstimmenden Einfluss aus. Auf allen Gebieten trat Neigung zu Realisierungen in Erscheinung, während die Nachfrage nicht gross genug war, um Rückgänge zu vermeiden. Der Verkehr hielt sich in engen Grenzen. Für heimische Bankaktien hielten sich die Abschwächungen unter 1 Proz., während bei Eisen- und Kohlenaktien sich die Rückgänge vereinzelt höher stellten. Deutsche 3 proz. Reichsanleihe erlangte eine Besserung von 0,10 Prozent. Tägl. Geld 6 Proz.

Bei Berichtsabgang wiesen die Kurse von Baltimore und Kanada weitere Abschwächungen auf. Auch auf dem Montanaktienmarkte machte der Abbrücklungsprozess weitere Fortschritte.

Produktenbörse:

Berlin, 15. Nov

Weizen 1000 kg Dez. 231,25, Mai 235,00, Juli —,— M.;
Roggen 1000 kg Dez. 216,75, Mai 216,50, Juli —,— M.,
Hafer 1000 kg Dez. 177,50, Mai 182,50 M.
Mais 1000 kg Dez. 159,50, Mai 157,00 M.,
Rüböl 100 kg Nov. —,—. Dez. 74,90, Mai 73,90 M

Anregungen von aussen lagen nicht vor. Die Unternehmungslust war bier recht beschränkt. Nachdem geringe Anerbietungen einen namhaften Druck auf Weizen und Roggen ausgeübt hatten, besserten sich die Preise wieder merklich, als einige Kauflust sich zeigte. Hafer war kaum preishaltend. Rüböl hat sich im Werte ungefähr behauptet.

Berliner Börse

vom 15. November.

(3½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 6⅝.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll	visto	— —
Paris	100 Fr	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz

Geldsorten und Banknoten.			
Sovereigns	pr. St.	— —	
20 Frcs.-Stücke	do.	— —	
Amerik. Noten	1060-5 D.	4,1975bz	
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,25bz	
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,55bz	
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40bz	
Holländ. „	p. 100 fl.	169,35bz	
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz	
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,95bz	
Russische „	p. 100 R.	215,25bz	
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz	

Deutsche Fonds- u. Staatspap.			
Deutsche Reichsanl.	3½	93,40bz	
do. do.	3	82,90bz	
do. do. ult.	3	— —	
Deutsche Schutzanw.	4	99,20bz	
Preußische do.	4	99,10bz	
Preuß. Konsols	3½	93,90bz	
do. do.	3	82,90bz	
do. do. ult.	3	— —	
Badische St.-Anl. 1894	3½	— —	
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	100,25bz	
do. do.	3½	92,10	
Bremer Anleihe 1902	3	80,30	
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,90	
do. 1896-1905	3	80,80bz	
Hamb. Staatsrente	3½	92,40	
do. amort. 1967-91	3½	— —	
do. St.-Anl. 86.97/62	3	81,90bz	
Sächs. Staats-Rente	3	83,00bz	
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,60bz	
do. XXVIII	3½	91,10	
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,00	
Berl. Stadt-Anl. 89/98	3½	93,30bz	
Erfurt. do. 93.04 I. II	4	— —	
do. do. 93.01 III	3½	— —	
Halle do. 00 I. II conv.	4	99,10bz	
do. do. 1886.92	3½	94,70	
Magd. do. 91 unov. 10	4	99,10bz	
do. do. 1875.80.86 91.02 I	3½	92,25	
Merseb. do. 01 unov. 10	4	97,70	
Münch. do. 1903.1904	3½	90,80bz	
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	92,50	
Weimar do. 1888	3½	— —	
Kur- u. Neumärk., alte	3½	95,00	
do. do. Com.-O.	3½	90,50	
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —	
do. do.	3½	90,00bz	
do. do.	3	81,10	
Sächs. ldsch. Pfd., alte	4	101,20	
do. do. neue	4	98,40bz	
do. do.	3½	— —	
do. do.	3	81,00bz	

Ausländische Fonds.			
Argent. inn. Anl. große	4½	92,75	
do. do. kleine	4½	93,00bz	
do. äuß. Anl. 10 200 M	4½	— —	
do. do. 2040 M	4½	89,25bz	
do. do. 408 M	4½	89,75	
Chin. Anl. v 96, große	5	99,30bz	
do. do. kleine	5	99,30bz	
do. Anl. v. 98, große	4½	93,20bz	
do. do. kleine	4½	93,20bz	
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	34,50bz	
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	46,40bz	
do. Gold	1,60	45,20bz	
Japan. äußere Anl. 05	4½	86,70bz	
Ital. Rente	3¾	— —	
do. neue	4	— —	
Mexik. äuß. Anl. große	6	99,10bz	
do. do. 100 L.	6	99,40	
Oesterr Goldrente	4	96,60bz	
do Kronenrente	4	95,60bz	
do. Silber-Rente	4⅝	96,50	
do. Papier-Rente	4⅝	96,50	
Portugiesen unif. III	3	62,60bz	
Rumänen amort. 1890	4	88,90bz	
do. do. 1898	4	88,00bz	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,90bz	
do. Gold-Anl. v. 94	3½	67,10bz	
do. Staatsanl. v. 02	4	77,20bz	
Schweden 1886	3½	— —	
Serb. amort. St.-Anl.	4	77,75bz	
Spanische Anl., große	4	— —	
do. do. mittl.	4	— —	
do. do. kleine	4	— —	
Türk. Administr.-Anl	4	86,50bz	
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,50bz	
Türkenlose M. p. Stck.	frco	140,80bz	
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,00bz	
do. do. mittl.	4	92,00bz	
do. do. kl.	4	92,00bz	
do. Kronen-Rente	4	91,75bz	
do. Staatsrente 97	3½	81,50bz	
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —	
Buenos-Air. Neue Us.	6	— —	
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —	
Wiener Inv. Anl.	4	95,25	

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.			
Halberst.-Blankenb.	6	124,50	
Halle-Hettstedt Lit. A	4½	— —	
Lübeck-Büchen	8	— —	
Schantungbahn	4½	100,40	
Allg. Disch. Kleinb.-G.	4½	89,60	
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	144,50	
Elektr. Hochbahn	5	123,00bz	
Gr. Berl. Strassenb.	8	168,10bz	
Hamburg. Strassenb.	10	185,50bz	
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔	138,30bz	
Südöst. St.-Bh., Lombb.	0	27,50bz	
Warschau-Wiener	0	99,10bz	
Baltimore-Ohio Sh.	5½	81,10bz	
Canada-Pac. Sh.	6	141,10bz	
Gotthardbahn	7⅔	— —	
Ital. Meridionalbahn	6	— —	
„ Mittelmeerbahn	3	— —	
Luxemb. Pr. Henri	6⅔	117,60bz	
West-Sizilianische	0	67,50bz	
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —	
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	95,70	
Dux-Prager do.	3	76,00	
Österr. Lokb. Gold-P.	4	96,40bz	
Südösterr. (Lomb.)	2,60	61,30	
Iwangor.-Dombr. P.	4½	85,00bz	
Moskau-Rjäsan Prior.	4	89,25bz	
Transkaukas., 5. Pr.	3	62,80bz	
Wladikawkas v. 1897	4	75,10bz	
Anatol. Bhn. II. P.	5	— —	
do. do. II. P.	5	99,00bz	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —	
Portugiesen v. 1886 O.	3	— —	
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —	
North.-Pac. Pr. Lien.	4	95,25bz	
S. Louisu. S. F. Ref. 1961	4	69,26bz	

Bank-Aktien.			
Berg.-Märk. Bank	8½	152,00bz	
Berliner Handelsges.	9	152,00bz	
do. Hyp.-Bank A.	5½	119,50	
do. do. B.	5½	167,00bz	
Bresl. Disk.-Bank	6	104,50	
Com.- u. Disk.-Bank	6½	106,50	
Darmst. Bk., Markst.	8	124,00bz	
Dessauer Landesbank	6½	— —	
Deutsche Bank	12	224,00	
„ Überseebank	9	151,75	
Diskonto-Comm.	9	168,50bz	
Dresdner Bank	8½	137,75bz	
do. Bankverein	6	102,50	
Essener Kreditanstalt	8½	152,75	
Gothaer Grundkr.-B.	3	149,50	
Leipz. Kredit-Anstalt	9	161,75bz	
Magdeburg. Bankv.	7½	123,80	
do. Priv.-B.	7	119,00	
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	113,60bz	
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	113,00	
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅔	196,40	
Petersburger Disk.-B.	12	158,05bz	
Preuß. Boden-Kredit	7½	144,00bz	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	181,80bz	
Reichsbank	8,22	154,75	
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	125,25bz	
Sächsische Bank	8	140,50	
Schaaffhaus. Bankv.	8½	135,60bz	
Schles. Bankverein	7½	147,50	
Wiener Bankverein	7½	129,50bz	

Industrie-Aktien.			
Schiffahrts-Ges.			
Hamb.-Am.-Paketf.	10	121,50bz	
Norddeutscher Lloyd	8½	108,90bz	
Verein. Elbschiffahrt	10	134,30bz	
Brauereien.			
Böhmisch. Brauhaus.	10	140,00bz	
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	124,75bz	
Patzenhofer	15	214,00bz	
Schönebg. Schl.-Br	12	194,50	
Schultheiß-Brauerei	18	268,00bz	
Herkules-Br. Kassel	11	177,40B	
Klosterbr. Röderhof	3	80,50	
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	185,00	
Vereinsbr. Artern	8	173,75bz	

Industrie-Ges.			
Akkumulat.-Fabrik	12½	193,75bz	
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	382,00bz	
Adler Portl.-Zem.-F.	10	182,00bz	
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	112,00bz	
Allgem. Elektr.-Ges.	11	194,90bz	
Anglo-Kont. Guano	7½	107,10bz	
Anhalt. Kohlenwerke	5	95,25bz	
Baer & Stein Metall	25	335,50bz	
Bergmann Elektr.	18	255,00bz	
Berl.-Anh. Maschinen	14	196,40B	
Berl. Elektrizit.-W.	10	170,60bz	
Berl. Maschinen-Bau	13	209,00bz	
Berzelius	6	93,00	
Beton- u. Monierbau	10	124,25bz	
Bismarckhütte	22	293,30bz	
Blisenbach V.-A.	0	38,25B	
Bochumer Gussstahl	15	156,50bz	
Gebr. Böhler & Co.	16	224,50bz	
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —	
do. do. St.-Prior.	13	240,00bz	
do. Jute-Spinn.	12	156,00bz	
Buderus Eisenw.	8	110,50	
Butzke & Co. Met.-Ind.	5½	88,75bz	
Chem. Fabr. Buckau	12	— —	
Concordia Bergbau	22	332,00bz	
do. Spinnerei	10	177,00bz	
Consolidat. Schalke	30	420,00bz	
Cottbuser Maschinen	7	101,80bz	
Cröllwitzer Papierf.	14	210,50B	
Dessauer Gas	8	155,60bz	
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	112,75B	
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	142,25bz	
Dtsch.-Ubers. Elektr.	9½	137,75bz	
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	220,25bz	
do. Kabelwerke	7	95,00bz	
do. Waffen u. Munit.	20	258,75B	
Dessauer Gas	14	301,90bz	
Dortm. Union, C. abg.	0	85,75bz	
do. do. Vorz.-A. D.	5	90,60B	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	154,75bz	
Eilenb. Kattun	6½	119,00bz	
Eintracht, Bergw.	20	362,00B	
Elektra Dresden	3½	72,25B	
Elekt. Unterw. Zürich	9	156,50bz	
Eschweiler Bergwerk	14	204,75bz	
do. Eisen	8	113,75bz	
Fraustädt. Zuckerf.	4½	142,75bz	
Geisweid. Eisenw.	14	167,00bz	
Gelsenkirchen Brgw.	11	191,90bz	
Georg-Marienhütten	0	76,50bz	
do. do. St.-Pr.	0	93,25bz	
Ges. f. elektr. Untern.	8	122,00bz	
Glauziger Zuckerf.	9	128,90bz	
Greppiner Werke	10	172,25bz	
Hallesche Maschinen	34	370,00bz	
Hann. Bau-G. St.-Pr.	3	73,00bz	
do. Masch. St.-P. A	20	350,25bz	
Harpener Bergbau	11	193,40bz	
Hartmann Maschinen	5	118,80bz	
Harzer Werke A. u. B.	2	63,50bz	
Hasper Eisenwerke	10	151,60bz	
Heinrichshall Chem.	9½	180,00bz	
Hemmoor Cementf.	10	163,50bz	
Hibernia Bergw.-G.	14	— —	
Hildebrand Mühlen	10	— —	
Höchster Farbwerke	30	444,75bz	
Hösch Eisen u. Stahl	15	215,00bz	
Jaensch & Co.	4	63,50B	
Kahla Porzellanfabr.	35	383,25bz	
Kaliwerk Aschersleb.	10	142,50bz	

Kattow. Bergbau	11	202,46B	
Kirchner & Co.	12	196,25bz	
Kölner Bergw.	30	428,00bz	
Köln-Müs. Bergw. ev.	8	123,50bz	
König Wilhelm abg.	20	271,00bz	
do. St.-Prior.	25	355,00B	
Körbisdorf. Zuckerf.	9	140,00B	
Kronprinz Metall	27	341,50B	
Kyffhäuserhütte	0	134,00B	
Lahmeyer & Co.	0	114,50B	
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	76,25B	
Laurahütte	12	217,75bz	
Leopoldgrube	7	102,25bz	
Leopoldshall, St.-Akt.	3	49,75bz	
do. Prior.-Akt.	5	113,00B	
Ludw. Löwe & Co.	16	234,50bz	
Lübecker Masch.-Fb.	20	249,00bz	
Masch.-F. Buckau	0	104,00bz	
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	95,20bz	
Milowicer Eisen	5	87,00B	
Mülheim. Bergwerke	10	155,00bz	
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½	114,50bz	
Niederlaus. Kohlenw.	10	142,25bz	
Nordd. Wollkämmer.	12	142,00B	
Nordstern Steink.	22	— —	
Oberschl. Eisenbhnb.	7	106,60B	
do. Eisenind. (Caro)	6	98,80B	
do. Kokswerke	10	146,75bz	
Orenstein & Koppel	16	185,50bz	
Phönix, Bergbau	15	171,75bz	
Posener Sprit A.-G.	18	391,00bz	
Rhein.-Nass. Bergw.	26	222,00bz	
Rhein. Metallwaren	0	102,50bz	
do. Vorz.-Akt.	0	114,00bz	
Rhein. Stahlwerke	12	165,60bz	
Riebeck Montanw.	9	195,00bz	
Rombacher Hüttenw.	14	165,00bz	
Rositzer Braunkohl.	14	252,25bz	
do. Zuckerfabrik	3	103,50bz	
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	98,75bz	
do. do. St.-Pr.	5	110,75B	
Sächs. Webst.-F. Sch	16	224,00bz	
Saline Salzungen	5	101,25B	
Sangerh. Maschinenf	10	137,75B	
Scheering chem. F.	17	253,00B	
Schles. Zink.	23	401,50B	
Schles. Portl.-Cem.	13½	173,00bz	
Schneider, Hugo	10	125,00bz	
Schuckert Elektr.	5	101,00bz	
Schulz-Knaudt	11	152,00bz	
Siemens Glasind.	16	245,75B	
Siemens & Halske	10	165,50bz	
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	124,00bz	
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	120,00bz	
Stettiner Chamotte, D.	19	281,00bz	
do. Vulkan	14	249,75bz	
Stöhr, Kammgarn	14	162,50B	
Stolberger Zink	10	149,75bz	
Sudenburg. Maschin.	0	46,25B	
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	93,50bz	
do. do. Vorz.-A.	9	105,00B	
Thüring. Salinen	2	52,10B	
Tittel & Krüger	3	113,00bz	
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	123,50bz	
Wegelin & Hübner	10	153,50B	
Westeregeln Alkali	15	200,10bz	
Westfäl. Draht-Ind.	15	166,75bz	
do. Stahlwerke	4	65,50bz	
Wittener Gußstahl	20	198,60bz	
Wrede Mälzerei	4	83,50B	
Zeitzer Maschinen	10	191,00bz	

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	196,00	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	151,50	Japaner 1905	86,60
Kommerz- u. Diskontob.	106,25	Russ. Anleihe 1902	77,20
Darmstädter Bank	123,75	Spanier	—,—
Deutsche Bank	223,50	Türken, neue unifizierte	—,—
Diskonto-Kommandit	167,90	Türkenlose	140,00
Dresdner Bank	137,50	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	113,00	Bochum Gußstahl	196,25
Schaaffhaus. Bankverein	135,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	141,00
Russ. Bank f. ausw. H.	125,00	Dortmunder Union C.	55,75
Wiener Bankverein	130,25	Hohenlohe-Werke	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	217,30
Franzosen	138,50	Phönix-Bergbau	171,00
Lombarden	27,25	Rhein. Stahlwerke	—,—
Anatolier (60%)	—,—	Rombacher Hütte	—,—
Baltimore and Ohio	82,50	Konsolidation	—,—
Kanada	140,00	Gelsenkirchen Bergwerk	191,75
Gotthardbahn	—,—	Harpener	193,00
Meridionalbahn	128,25	Gr. Berliner Straßenb.	168,50
Mittelmeerbahn	72,00	Hamb.-Amer. Paketf.	121,40
Pennsylvania-Bahn	108,75	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	—,—	Norddeutscher Lloyd	108,40
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	154,50
3% Reichsanleihe	82,80	Edison	195,00

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse, 15. November.

(Telephon Meldungen.)

Sächsische Rente	3	83,00G	
do. Anl. 1887u 89 ev.	3½	96,00G	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,70G	
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,75G	
do. do.	4	99,80G	
Leipz. H.-B. Pfandbr.	4	98,50G	
S. XI unk. 14	4	98,50G	
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	162,00bzG	
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	103,00bzG	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	137,50G	
Mansfelder Kuxe	M 120	818,00	
Ölantiker volle Kuxe	M 50	1300,00	
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	173,50G	
Hall. Straßenbahn	8½	118,00bzG	
Leipzig. Elektr. Strb.	4	97,25G	
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	— —	
Leipz. Baumwollsp.	16	265,00G	
do. Kammgarnsp.	12	172,25G	
do. Strickgarnsp. A.	0	— —	
Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G	
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	185,00G	
Hall. Zuckerraffin.	6	124,00G	
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	— —	
Hall. Portl.-Cem. Akt.	6	116,00bzG	
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,60G	
do. do. do.	4	99,75G	
Dörstew.-Rstl., St.-A.	3	51,50G	
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00G	
Naumb. Braunk.-Akt.	14	217,75B	
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	179,00G	

Tendenz: ruhig

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das deutsche Kaiserpaar in England.

London, 15. Nov. Kaiserin Auguste Viktoria hat der Prinzessin Christian von Cumberland am Nachmittag einen Besuch abgestattet.

Katastrophe im Petersburger Hafen.

Petersburg, 15. Nov. Heute früh brach in der Baltischen Werft auf der Halling, wo jetzt eine Anzahl Kanonenboote im Bau befand, Feuer aus. Die größere Hälfte der Halling ist zerstört. Zwei Kanonenboote sind verbrannt, zwei stark beschädigt; die übrigen wurden gerettet.

---

* **Berlin**, 15. Nov. (Vorläufige Meldung.) In der heutigen Vormittagsziehung der Preuß. Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 100,000 M. auf Nr. 190,040 30,000 M. auf Nr. 170,625. 10,000 M. auf Nr. 121,405. 5000 M. auf Nr. 68,794 85,873 92,730 125,802 154,123 154,975 173,602. 3000 M. auf Nr. 9171 19,335 25,572 25,897 37,151 40,410 42,019 61,414 63,112 76,010 77,853 78,856 82,633 88,114 96,111 97,389 100,155 113,180 123,649 132,636 157,207 161,829 175,898 181,647 187,865 188,377 193,821 197,627 219,484 220,599 223,196 234,108 239,633 247,252 261,922 268,485 281,982 282,481 282,967.

Berlin, 15. Nov. Die gestrige Generalversammlung der Allgemeinen Berliner Omnibus-Aktien-Gesellschaft erklärte sich mit der Tarifpolitik der Verwaltung einverstanden und ermächtigte diese, mit der Einstellung nicht lukrativer Linien, soweit erforderlich, fortzufahren.

Rathenow, 15. Nov. Im Borsoler Luch wurde der Dienstknecht Fromm von dem 16jährigen Dienstjungen Albrecht mit einem Jagdgewehr, das er im Scherz auf ihn angelegt hatte, erschossen.

Peine, 15. Nov. Gestern abend kurz vor 6 Uhr liefen aus unaufgeklärter Ursache im benachbarten Großbülten vier Grubenarbeiter in einen in Bewegung befindlichen Erdzug hinein. Drei Arbeiter waren sofort tot, der vierte ist schwer verletzt.

Essen (Ruhr), 15. Nov. Heute früh 6 Uhr wurde der vom hiesigen Schwurgericht wegen Ermordung und Beraubung der 13jährigen Wilhelmine Blukmann zum Tode verurteilte Arbeiter Muckel auf dem Gefängnishofe hingerichtet.

München, 15. Nov. Die Leiche des Prinzen Arnulf traf heute früh auf dem Hauptbahnhofe ein, begleitet von der Prinzessin Arnulf, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Therese. Nach der Einsegnung durch die Geistlichkeit wurde die Leiche in stillem Trauerzuge nach dem Wittelsbacher Palais übergeführt, wo die Aufbahrung stattfand.

München, 15. Nov. In Münchener Hofkreisen verlautet zuversichtlich, daß Hoftheater-Intendant v. Speidel von seinem Posten zurücktreten soll, um Oberhofmarschall zu werden.

Wien, 15. Nov. Gegen den Ausgleich mit Ungarn werden, dem „Tag" zufolge, von einigen Seiten Stimmen laut. Mittwoch abend tagte der Klub der Land- und Forstwirte unter Vorsitz des Grafen Kolowrat, welcher sofort auf die Veterinär-Konvention mit Ungarn zu sprechen kam. Der jetzige Ausgleich mit Ungarn bringe ein vollkommenes Novum, indem er zwei Staaten spreche. Es sei der Regierung nicht gelungen, bei der neuen Veterinärkonvention die Präventivsperre durchzusetzen. Die Landwirte müßten dagegen protestieren, daß der Ausgleich einen Erfolg Oesterreichs bedeute. Reichsritter v. Hohenblum wendete sich in scharfer Weise gegen Ausgleich und Viehkonvention; eine so dumme Viehseuchenkonvention habe noch kein Einfuhrstaat der Welt abgeschlossen wie Oesterreich.

Petersburg, 15. Nov. Der Finanzminister brachte gestern im Reichsrate und in der Duma die Budgetvorlage für 1908 ein. Die Ausgaben und Einnahmen balancieren im Voranschlage mit 2,515,515,806 Rubel. — Laut Mitteilung des Finanzministers an den Senat wurden zur Tilgung der 1906 ausgegebenen kurzfristigen Schatzscheine im Gesamtbetrage von 114,450,000 M. in der zweiten Hälfte 1907 abermals kurzfristige Schatzscheine in dem vorstehend erwähnten Gesamtbetrage begeben.

Paris, 15. Nov. Einer Meldung aus Casablanca zufolge ist Major Santa Ollala nach Tanger abgereist.

Handelstelegramm.

München, 15. Nov. Zwischen der Bayerischen Vereinsbank in München und der Nürnberger Bank in Nürnberg haben Fusionsverhandlungen stattgefunden, die zu dem Ergebnis führten, daß der Geschäftsbetrieb der Nürnberger Bank mit Aktiven und Passiven auf die Bayerische Vereinsbank übergehen soll und letztere den Aktionären der Nürnberger Bank, deren Grundkapital sich auf 6,500,000 M. beläuft, 3,900,000 M. Aktien der Bayer. Vereinsbank, sowie eine Barentschädigung von 40 M. pro Aktie der Nürnberger Bank gewährt. Der Zeitpunkt des Ueberganges der Nürnberger Bank an die Bayerische Vereinsbank, sowie die Bestimmungen des Termins der beiderseitigen Generalversammlungen, die das Abkommen zu genehmigen haben, bleibt vorbehalten.

Kaufe bei H. Elkan, Leipzigerstraße 87, und Brauhausstr.-Ecke.

Leistungsfähigstes Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel.

Verlangen Sie Konsum- oder Rabattmarken. Verlangen Sie Konsum- oder Rabattmarken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071115047/fragment/page=0003

Gleisanlagen aller Art,
Feldbahnen, Fabrikbahnen, Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Transportowries für jeden Zweck, speziell auch
Gleis-Anlagen
für Normalspur- (Staatsbahn-) Anschlüsse, deren techn. Projektierung durch geschultes Personal, Lieferung und Bauausführung übernimmt
Georg Otto Schneider, Leipzig,
Gesellschaft für Baggerbetrieb und Gleisanlagen (m. b. H.)
Versand ab Station Halle a. S.

Rheumatismus, **Lungen- und Magenleiden, Kopfschmerz etc.** beseitigt das
Asthma älteste Hausmittel der Welt. **Fiedlers** echt australisches **Eucalyptus**-Oel und -Extrakt. — Kein Geheimmittel. Reines Naturprodukt. à Fl. 1 Mk. mit Broschüre.
MAX FIEDLER, Dresden-A., Johannstädter Ufer 15.
Depot: **J. K. P. Schmidt,** Drogerie, Kl. Klausstr. 1.

Kolonial-Geldlotterie
Ziehung 22.—26. Novbr.
Hauptgewinn 75.000 Mk. bar.
Los M. 3.50. Liste u. Porto 30 ₰ extra.
Pfeffersche Buchhandlung,
Neunhäuser 3 (an der Gr. Steinstr.).

Vertreter:
Peckolt & Raake,
Halle a/S., Am Riebeckplatz.

Kakao ca. 100 Ztr.
rein, von nur gesunden Bohnen, hohem Aroma, 12 Mark billiger als Fabrik-Konventionspreis, für Hotel und Gastwirte in 10 Pfd.-Beuteln abzugeben. Kochschokolade, rein Vanille-Schokoladenpulver billigst.
Pralinee üb. 100 Sort. in Kognak-, Crême-, Likör- u. Geleefüllungen, alles eigenes bestes Fabrikat,
Althee-Honig-Bonbon. Aerztlich empfohlen gegen Husten u. Heiserkeit.
Otto Voss, Marzipan- u. Pralinee-Fabrik, Königstr. 6 u. Rannischestr. 22.
Verpackungsfreier Versand nach auswärts.

Wiesbaden Saison das ganze Jahr.
Weltbekannter Kur- & Badeort.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Hellgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig.
Insbesondere gut zum **Fassadenputz,** ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Vertretungen u. Lager:
Halle u. Umgegend:
Ed. Lincke & Ströfer, Hordorferstrasse 1.
Petersberg u. Umgebung:
Wilh. Becker, Maurermeister, **Merkewitz** bei Wallwitz (Saalkreis).

Hoflieferant Franz
Pudding-Pulver
in jedem vornehmen Geschmack. Der Kinder liebste Speise, gesund und nahrhaft. à 10 ₰, 8 Pakete 25 ₰ mit Prämienbon. Durch mein Plakat bekannte Geschäfte u. im Fabrik-Verkaufslokal 7—13 u. 1½—7 Uhr.
Th. Franz, Hoflieferant, Märkerstr.

Die bisher von der Firma Maercker & Co., Neue Promenade 1a, innegehabten **sehr geräumigen Läden,** passend für **jedes** Geschäft oder größeres Bureau 2c., sind per 1. Januar oder später im ganzen oder geteilt anderweitig **zu vermieten.**
Näheres **Gr. Brauhausstr. 17,** Druckerei-Kontor.

Einfamilienhaus in schönster Lage, enthaltend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bad, Zentralheizung, Warmwasserbereitung, für 46.000 M. **zu verkaufen.**
Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Hochherrschaftliche Wohnung,
ca. 8 Zimmer mit allem Zubehör, in ruhiger Lage, wenn möglich mit Garten und Stallung, zum 1. April 1908 zu mieten gesucht. Angebote unter **8699 Z.** an die Expedition erbeten.

Kleine Anzeigen.

Zeile 30 Pfg. Für Halle 20 Pfg. Falls die Berechnung nach Worten gewünscht wird, Gebühr nebenstehend.

Unter diesem Titel erschienen folgende Anzeigen: **Unterricht. Offene Stellen. Stellengesuche, Vermietungen. Mietgesuche, Geldverkehr, Grundstücke, Verkäufe. Vermischtes.**

Bei Vorüberrechnung: Die stark gedruckte Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg. Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Unterricht
in allen Weibesarbeiten, wie: Tief-, Flach-, Hand-, Tarso (Imitation von Intarsia) Kerb-, Relief- und nordisch Kerbschnitt, Sammetbügeltechnik (Sammetglanzbrand) erteilt Atelier **Joh. Nietschmann,** Kleinschmieden 6. Eingang Laden Große Steinstraße. Besichtigung meiner Ausstellung empfohlen.

Maschinenschreiben
lehre gründlich für 8 Mark.
Rauffuß, Böckn. 1, I.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Moselweine.
Erste Firma mit bedeutenden Weinguts-Bestimmungen, welche nur mit Grossisten arbeitet, sucht bei solchen eingeführte
Vertreter.
Anerbieten mit Anführung feinster Referenzen befördert **sub K. D. 8154 Rudolf Mosse, Cöln.**

Vertreter allerorts
für reelle Darlehnsuerm. gesucht. Lohnender leichter Nebenverdienst. Offerten **sub Z. U. 163 „Invalidendank" Dresden.**

Für Kaufm. Bureau der Eisenbranche **suche** ich zum baldigen Antritt einen **flotten Korrespondenten,** welcher vollkommen stenographiert u. Maschine schreibt. Herren, welche für den Verkehr mit der Kundschaft geeignet sind, erhalten den Vorzug. Off. u. **E. 2147** an die Exped. erbeten.

Junger Mann
im Alter von 14—17 Jahren, der sich in Schreibmaschinen ausbilden will, gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unt. **8750 G.** an die Expedition erbeten.

Schneidergeselle wird gesucht.
W. Rother, Kelbra (Kyffh.).

20-30 tüchtige Erdarbeiter
stellt sofort ein Bauführer Schwenkhammer, Oldisleben.

2 verh. Knechte
finden den 1. 1. 08 Stellung. c
Gut Granau bei Nietleben.

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn. 5 M Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

An den hiesigen evangelischen Volksschulen ist Ostern 1908 eine
Lehrerstelle zu besetzen. Es beträgt:
1. das Grundgehalt 1150 M.
2. die Mietsentschädigung 360 M und
3. die Alterszulage 170 M.
Bewerbungen nebst den Zeugnissen, insbesondere einem ärztlichen Gesundheitszeugnisse, werden bis zum 1. Dezember 1907 erbeten.
Sangerhausen, den 12. November 1907.
Der Magistrat. Knobloch.

Ich suche für meine **Zigarrenfabrik** per 1. Januar 1908 einen **tüchtigen, erfahrenen**
Reisenden.
Bewerber müssen die Halberstadt-Magdeburger Gegend wie Anhalt nachweislich mit Erfolg bereist haben. Ich reflektiere nur auf eine **erstklassige Verkaufskraft** und findet tüchtiger Herr gute Lebensstellung.
Jul. Dieck Sohn, Wernigerode.

Es erhalten
Stellen für sofort und 1. Jan. 1908: Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Volontäre, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, alt, selbständige Landwirtschaftlerinnen u. jüngere unter der Hausfrau, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, led. Brennknechte, verh. Stellmacher, geb. Jäger, verh. 2. Gutsschmied, verh. Hofmeister, Leute- u. Hofaufseher, verh. Nachtwächter für Rittergüter, verh. Flurhüter, verh. Oberschweizer, led. Freischweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. Futtermeister f. 120 Ochsen u. 60 stck. Jungvieh, verh. Schafmeister, verh. u. led. Schafknechte, Verheir. Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer, verh. u. led. Kutscher, viele verh. u. led. Pferde- und Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Dreschermamilien, viele Dienstmädchen aufs Land, durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Riebeckplatz 3. c

Hausdiener, Hausburschen
gesucht. Willy Fleckinger, Stellenvermittler. Kl. Ulrichstr. 9.

Ein Hausbursche
im Alter von 16—20 Jahren wird bei hohem Lohn sofort gesucht.
Müllers Hotel, Merseburg.

Ein Lehrling
findet Ostern 1908 Aufnahme mit Kost u. Wohnung im Hause in Oefen-, Eisenwaren-, Haus-, und Küchengeräte-, Luxuswaren- und Drogen- usw. Geschäft bei guten Schulkenntnissen. Bedingungen günstig. Doppelte Buchführung im Geschäft.
Otto Krüger,
Gerbstedt,
Markt u. Wilhelmstpl.
Bahnstrecke Halle-Hettstedt. Fernruf Nr. 3.

Lehrling mit guter Schulbild. 1. April für Kolonialw.- und Landesprodukt. engros gesucht. Selbstgeschriebener Lebenslauf unter **B. M. 6551** an **Rud. Mosse, Halle** erbeten.

Weibliche.

Flotte Korrespondentin,
welche perfekt stenographiert und Maschine schreibt, f. kaufmännisches Geschäft der Bergw- und Hüttenbranche gesucht. Gefl. Angebote unter **A. 2164** an die Exp. erb.

Suche für mein **Manufaktur- u. Modewaren-Geschäft** pr. sof. eine
Verkäuferin,
welche im Schneidern bewandert ist.
Fa. **J. Kahn,** Gerbstädt.

Verkäuferin
sofort event. Dezember gesucht. Photographie, Reisnisse erbeten.
Richard Winkler,
Drogen, Kolonial-, Kn zwaren,
Bad Sachsa.

Landwirtschaftserinnen haben große Ausw. an gut. Stell. nahe b. Halle, sow. dess. weibl. Hauptschaftsperson. jeder Branche zu sogl. u. später. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin. Gr. Steinstr. 80.

Suche 2 Kindergärtnerinn, II. Kl. oder Kinderfrl. zu je zwei gesch. Kinder, Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Ich suche
eine ältere **Frau** zu Kindern und leichter Hausarbeit, keine Kenntnisse nötig. Gute Behandlung zugesichert. **Lina Materna,** Eisleben, Schwarzburg-Rudolstadt.

Zum 15. Januar
oder 1. Februar ob. benil. junges Mädchen zur freien Erlernung der Wirtschaft und Molkerei gesucht von **Domäne Werdershausen** bei Gröbzig in Anhalt. c

Mädchen für Stadt u. Land nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle,** erhalten jederzeit kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn. Reise frei. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

1 Haus- u. 1 Kindermädchen,
nicht unter 18 Jahre, 1. Jan. gesucht. Meld. Martinsberg 9. I.

Suche Mädchen
für einzelne Leute. Frau Anna Fleckinger. Stellenvermittlerin. Kleine Ulrichstraße 9.

Arbeitsmädchen
stellt ein Bernh. Most, G. m. b. H., Marienstraße 26/27.

Frauen zum Kartoffelansleten werden noch angenommen Nötzig Nr. 13. c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger, repräsentabler
Kaufmann
mittleren Alters, gegenwärtig als Buchhalter tätig, wünscht anderweit gleichen Posten oder sonstige Vertrauensstellung. Aufsrüche mäßig. Werte Offerten unter **8777 M.** an die Exped.

Weibliche.

Geb. solide Wirtschafterin
(gute Köchin), mit besten Zeugn., sucht 1. 12. oder später Stellung. Off. unter **B. 2144** an die Exp.

Jg. geb. Mädchen, ev., 21 J., erl. im Haush., sucht Stellung als Stütze oder Gesellschafterin. Off. unter **A. O. 332** an **Rudolf Mosse, Naumburg S.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Gr. Lad., 2 gr. Schaufenst., elektr. Licht 2c., z. verm. Leipzigerstr. 5, II.

Wohnungen.

Niemeyerstr. 11, rh. Haus, I. Et., 6 Z., K., K. u. Zub., wird neu renov., v. bald oder später zu verm. Näh. bei Rob. Plötz, Magdeburgerstr. 3, I.

Peinigenstr. 19 Wohn., 3 Z., K., große Küche, Speisekr., Bader., Innentl., Gas u. Zub., sof. o. sp. z. v.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Anst. möbl. St. u. K., 1-2 Herren, bill. z. v. Kl. Klausst. 4, n. Markt.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Suche im Südviertel Wohnung z. 1. April 1908 4 Zim., Küche, Speiseк., Badezimr. Offerten unt. **C. 2145** an die Expedition.

Geldverkehr.

Hypothekenkapitalien!
Gute Beleihungs-Anträge von 4½% Zins an, nehmen wir entgegen. Höchste Beleihungsgrenze, kostenfreie Auskunft.
Weltdeutsche Immobilien-Gesellschaft m. b. H.
Bonn.

10,500—14,000 Mk.
suche ich auf gute Hypothek. Dahinter stehen ca. 50,000 Mk. Trage Kurbvert, oder gewähre kl. Entschädig. Näh. u. **U. L. 6487** d. Rud. Mosse, Halle a/S.

Grundstücke.

Mein in vorzüglicher Lage, Eckhaus am Roßmarkt, mit größeren Stallungen u. darauf ruhender
Gasthofs-Gerechtigkeit,
ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich ebenso zu einem Geschäft wie auch zur Landwirtschaft.
A. Vocke, Buttstadt i. Th.

Bess. Zigarr.-Spez.-Gesch.
mit nachw. g. Umsatz, gut, Kundsch., bill. zu verkaufen. Näh. Bureau **Heinert,** Halle a/S., Südstr. 1, III.

Schmiede m. Gastwirtschaft
und schöner Landwirtschaft, nachweisbch gutes Geschäft, sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten u. **8776 L.** an die Expedition erbeten.

Material- u. Viktualien-Geschäft mit Hauschlachtern ist mit sämtlichem Inventar u. Warenbestand krankheitshalber sofort zu verkaufen. 1800 M erforderlich. Offerten unter **Z. 0804** an die Expedition erbeten. c

Gutgehend. Kohlengeschäft
ist krankheitshalber zu verkaufen **Beesenerstraße 4.** c

Fabrikgrundstück
zur Herstellung **pharmaceut. Präparate** in einer kleinen, feinen Harzstadt, direkt am Bahnhof, Knotenpunkt gelegen, soll Umstände halber sofort sehr billig durch mich verkauft werden. Alle zum Betriebe nur denkbar nötigen Einrichtungen u. Maschinen, viel Trockenböden vorhanden. Das Grundstück umfaßt ca. 5 Morgen. Vorhanden ein schönes, großes, zweistöck. Wohnhaus mit Vorgarten an der Hauptstraße, Wirtschaftsgebäude, Fabrikgebäude u. großem Schuppen, außerdem ca. 3 Morgen großen Hintergarten, an zwei Straßen gelegen, paßt zu Baustellen, auch Handelsgärtnerei. Näheres durch
Fr. Trautewein, Aschersleben, Lindenstraße 19.

Braunkohlenlager
werden zu kaufen oder zu pachten u. sofort in Betrieb zu setzen gesucht. Offerten unter P. 0559 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Landgasthof,
einziger, in 500 Einwohner großem wohlhabenden Dorfe, nachweislich sehr gutes Geschäft, sofort zu verkaufen. Offerten unt. **Q. 0560** an die Expedition erbeten.

In einem größeren Orte nahe am Kyffhäuser ist eine
Gastwirtschaft
mit Tanzsaal und Fleischerei zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerte unter **A. N. 1209** an **Rud. Mosse,** Nordhausen, abgeben.

Verkäufe.

Pelzstola.
Ein großer Posten echter Pelzstolas in allen Pelzarten wird gelegentlich zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft
Hackebornstr. 4a, II,
nächste Nähe des Marktes.
NB. Nur diesjährige Neuheiten.

Nußb.-Piano, wenig gebr., so gut wie neu, preiswert zu verkaufen **Neumarktstraße 5.**

3 vornehme Herrenzimmer (neu) sehr preiswert zu verkaufen.
Paul Dannenberg,
Kl. Ulrichstr. 18a.
Lagerräume:
part., I. und II. Etage.

Ganz billig zu verkauf.
1 Sofa, 1 Büfett; 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Tisch und 1 schöne Plüschgarnitur durch Zufall bedeutend unterm Preis zu verk. **Leipzigerstraße 67.**

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in allen Größen Gr. Markerstr. 23.

Steingut- u. Töpferwaren
Schülershof 2.

Kief. Brennholz
in stark. Kloben, auch Kleine gemacht.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Schiebekistenu. Pappkartons
größte Ausw. Gr. Märkerstr. 23.

Hühner- u. Taubenfutter
in allen Qualitäten empfiehlt billigst **Max Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

Zweirädr. Handfederwag. mit Plank. verk. bill. **Augustastr. 3.**

Hochtragende Zugkuh
verkauft **Gustav Haus,** Mittelhausen bei Allstedt, S.-W. c

Kaufgesuche.

Altes Gold
und Silber, Platin, Zahngebisse, Pfandscheine u. dergl. kauft stets **Pohlmann,** Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Geb. Fräulein, 28 Jahre. Waise, 25,000 M. sofort, Fräulein, 31 J., 60,000 M. wünschen sich mit besseren Herren zu verheiraten. Witwer nicht ausgeschlossen. Frau **Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 5, Rückporto erbeten.

Junge lebensl. Dame
mit etwas Vermögen wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn Kavalier, behufs spät. Verheirat. Anonym zwecklos. Offerten unt. **Z. 2142** an die Expedition.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071115047/fragment/page=0004